

WILHELM-GYMNASIUM

2007/2008 Mitteilungen und Termine Sept. 2007

Am 29. Juni 2007 fand in der Aula des Wilhelm-Gymnasiums die Verabschiedung der diesjährigen Abiturientia statt. Neben der Trauer um den Abiturienten Konstantin Hemsing, der am 3. Juni nach schwerer Krankheit verstorben war, stand die Freude über ein rundum gelungenes Abitur, das die vorzüglichen – und landesweit gewürdigten – Ergebnisse unserer Schule im Zentralabitur des Jahres 2006 noch übertraf. Von 83 Prüflingen hatten 81 das Reifezeugnis erworben, zwei Schüler erlangten die Fachhochschulreife. In den einzelnen Prüfungsteilen wurden weithin solide, zum Teil aber auch beachtliche und sogar herausragende Leistungen erbracht. 27 Schülerinnen und Schüler überzeugten in besonderer Weise, insofern sie einen Abiturdurchschnitt von 1,9 und besser erreichten: Siebenmal wurde die Endnote 1,9 vergeben, achtmal die Note 1,8, zweimal die Note 1,7 und viermal die Note 1,6. Die Leistungsspitze bildeten Leonhard Boger (1,5), Franziska Ganzelmeier (1,4), Moritz Schulze (1,4), Konstantin Barrmeyer (1,2), Heidi Liedke (1,1) und Sonja Svolinsky (1,0).

Für die Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes wurden Sonja Svolinsky, Heidi Liedke, Konstantin Barrmeyer und Franziska Ganzelmeier vorgeschlagen. Den Preis des Ehemaligen-Vereins für herausragende fachliche Leistungen erhielten in diesem Jahr die drei leistungsstärksten Absolventen Sonja Svolinsky, Heidi Liedke und Konstantin Barrmeyer. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft verlieh Konstantin Barrmeyer, Karl Hellmigk, Moritz Schulze, Kirsten Berit Starcke und Carsten Temming als Anerkennung für hervorragende Leistungen im Fach Physik Ehrenurkunden und Buchpreise. Der Niedersächsische Altphilologenverband ehrte mit Buchgaben die in den Alten Sprachen sehr erfolgreichen Schülerinnen Mai Kuginuki und Sonja Svolinsky.

Etliche Abiturientinnen und Abiturienten erhielten besondere Preise als Anerkennung für langjähriges außerunterrichtliches Engagement: Der Preis des Elternvereins des Wilhelm-Gymnasiums für besondere Verdienste um die Schulgemeinschaft ging an Roland Hieber für die leitende Betreuung der Systemadministration, an Kristian Bunte, Christoph Karras und Nils Reinelt für außergewöhnliches Engagement im Rahmen der Schülervertretung und an Leonie Hoffmann für langjährige verantwortungsvolle Organisation und Leitung des Schulsanitätsdienstes. Den Sonderpreis der Fachgruppe Sport erhielten für die Betreuung zahlreicher Schülerinnen und Schüler in den Skilanglauf-Trainingswochen und in den Landes- u. Bundeswettbewerben Karl Hellmigk und Markus Knüppel.

Ehrende Erwähnung fanden auch die Weltmeister, Europameister und Deutschen Meister des Jahrgangs: Anna Bartels hat – gleichsam neben dem Unterricht – zusammen mit ihrem Team die Deutsche Meisterschaft, die Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft im Formationstanz gewonnen. Die Mitglieder unserer Schülerfirma „KNOW IT“ waren im Europawettbewerb der Schülerfirmen, ausgerichtet durch das renommierte Institut der Deutschen Wirtschaft Köln, erfolgreich im Regional-, Landes-, Bundes- und schließlich Europawettbewerb und haben auf die Weise den Titel „Beste Schülerfirma Europas“ erlangt. Anerkennungen durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Hoffmann, Herrn Minister Busemann, Herrn Minister Dr. Hirche, Herrn Ministerpräsident Wulff, Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel und Herrn Kommissar der Europäischen Union Verheygen folgten. Gründer und Betreiber der „KNOW IT“-Schülerfirma waren Konstantin Barrmeyer, Jan Heimeshoff, Miro Heimeshoff, Alexander Paeplow, Moritz Schulze und Hendrik Wermser.

Besondere Aufmerksamkeit und lebhaften Beifall fand die Festansprache, die Herr Staatssekretär Dr. Lothar Hagebölling, Leiter der niedersächsischen Staatskanzlei in Hannover (und WG-Abiturient des Jahres 1971), gehalten hat. Auch an dieser Stelle danken wir Herrn Dr. Hagebölling noch einmal sehr herzlich für die in vielfacher Hinsicht richtungsweisenden Worte, für sein großes Interesse, was unsere Schule und unsere Abiturientia betrifft, und auch für die erhebliche Zeit, die er sich, trotz andrängender Dienstverpflichtungen, für die Verabschiedung unserer Abiturientia genommen hat.

Konstantin Barrmeyer als Sprecher der Abiturientia erfreute die Festgemeinde mit einer ebenso originellen wie schwungvoll vorgetragenen ABI-REDE.

Dem Rang des Tages entsprechend, erweckte Herr Kirchenmusikdirektor Hans-Dieter Karras die Säklarorgel der Aula zu den festlichsten Klängen. Das Schulorchester unter der Leitung unseres Musikerzählers Herrn Engel überzeugte mit engagiert und zugleich feinsinnig vorgetragenen musikalischen Intermezzi. – Im „MILLENIUM“ fanden die Feierlichkeiten einen weiteren Höhepunkt und einen würdigen Ausklang. Für die weitreichende Unterstützung des dortigen ABI-BALLS wie auch für die Ausrichtung des traditionsreichen Sektempfangs danken wir dem Verein der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Wilhelm-Gymnasiums und ihrem Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt und Notar Friedrich Hermann Lehmann, sehr herzlich.

Thamm van Balen

Personalia – Die wichtigste Personalie sind unsere **145 neuen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5**, die wir zu Beginn des Schuljahrs 2007/08 begrüßen durften. In fünf 5. Klassen haben sie, erwartungsvoll und begeisterungsfähig, ihre Laufbahn an unserer Schule begonnen, unterstützt von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, Fachlehrkräften, Patenschülern und nicht zuletzt von vorbildlichen Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs, die, wie die 5. und 6. Klassen, in unserer Außenstelle unterrichtet werden.

Mit Beginn des Schuljahrs 2007/08 hat **Herr Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Carsten Brink** die Lehrtätigkeit an unserer Schule aufgenommen; Herr Dr. Brink erteilt Unterricht in Physik und Mathematik. Zum 1. Febr. 2008 tritt **Herr StAss Dipl.-Biol. Olaf Timme** in unser Kollegium ein; mit einem Teil seiner Stunden wird Herr Timme als Fachlehrkraft am Biotechnologischen Schülerlabor BioS in Braunschweig eingesetzt.

Bauarbeiten in erheblichem Umfang sind am Wilhelm-Gymnasium aufgenommen worden: Nach der Errichtung der zweiten Mensa, der Sanierung der Turnhallenböden sowie der Schüler- und Lehrertoiletten wird nun der Fachbereich Biologie vollständig erneuert; auch werden Lehrmittel neuester Art beschafft. Gleichzeitig beginnt die umfassende Sanierung der Aula unter Berücksichtigung schulpädagogischer wie bauökologischer Gesichtspunkte. Die Baukosten beider Projekte zusammen dürften den Betrag von 500.000 Euro übersteigen.

Krafttraining ermöglicht eine Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung unserer Sportlehrerin Frau Birgit Heidenreich. Damit alle interessierten Schülerinnen und Schüler und sogar ganze Klassen im „Kraft-Raum“ trainieren können, soll der Bestand an Geräten noch erweitert werden. Hier sind wir auf Materialspenden angewiesen: Wer ungenutzte Fitnessgeräte abzugeben hat (größere Geräte, gerne aber auch Kleingeräte wie Thera-Bänder, Kurzhanteln, Steppbretter, Gewichtsmanschetten etc.), möge sich melden (Tel. 470-5670 oder mail@wilhelm-gym.de). – Danke!

Schulbesuch im Ausland

„Reisen bildet“, heißt es zu Recht. Reisen bildet umso mehr, wenn man dabei auch noch eine Schule besucht: WG-Schülerinnen und WG-Schüler frequentierten ausländische Schulen bisher vor allem während des 11. Schuljahrgangs, oftmals mit deutlichem Gewinn für das schulische und persönliche Fortkommen. Für den jetzigen 10. Jahrgang ist ein Auslandsschulbesuch im Jahrgang 11 weiterhin möglich (Anmeldeschluss beim Schulleiter gem. Halbjahresterminplan ist der letzte Tag vor den Osterferien 2008). Den jetzigen 9. Klassen und allen folgenden Jahrgängen, deren Schulzeit nur 12 Jahre umfasst, steht der 11. Jahrgang als Auslandszeit nicht mehr zur Verfügung, weil der vollständige Besuch der abiturvorbereitenden Qualifikationsphase (11.1 bis 12.2) erforderlich ist. Auf einen Auslandsaufenthalt müssen sie aber nicht verzichten, wenn sie eines der drei folgenden Modelle umsetzen:

Modell 1: Die Schülerin bzw. der Schüler geht am Ende von Jg. 10 (mit der Versetzung nach 11) ins Ausland; bei Rückkehr nach einem Jahr steigt sie bzw. er in den 11. Jahrgang ein. Damit verlängert sich die Schulzeit zwar um ein Jahr, sie umfasst aber nicht mehr als die altbekannten und bewährten 13 Jahre.

Modell 2: In der ersten Hälfte von Jahrgang 10 besucht die Schülerin bzw. der Schüler eine Auslandsschule. Vorteil: Die Schulzeit verlängert sich nicht. Nachteil: Der Stoff von 10.1 muss selbstständig nachgearbeitet werden, weil 10.2 auf 10.1 aufbaut. Auch sind die Beteiligten (mit 15 oder 16 Jahren) zumindest für Übersee-Länder noch recht jung.

Modell 3: Die an einem Auslandsaufenthalt interessierten Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich für das Zeugnis, das am Ende des ersten Halbjahrs der 9. Klasse erteilt wird, einen Notendurchschnitt von 2,0 oder besser. Daraufhin gestattet die Zeugniskonferenz ihnen den Vorschriften gemäß ein Überspringen des 10. Jahrgangs nach Abschluss der Klasse 9, sofern nicht gewichtige Gründe dem entgegenstehen. Mit Beginn des Unterrichts in Klasse 10 gehen diese Schülerinnen und Schüler für ein Jahr ins Ausland; bei ihrer Rückkehr treten sie in den 11. Jahrgang ein. Auch hier bleibt die Schulzeit auf 12 Jahre begrenzt. Belastend wird aber sein, dass der Stoff derjenigen Fächer, die im Ausland nicht erteilt worden sind, selbstständig nachgeholt werden muss, insofern die Kurse 11.1 bis 12.2 auf den Unterricht von 10 zurückgreifen.

Welches der drei Modelle für eine konkrete Schülerin und einen konkreten Schüler in Frage kommt, sollte frühzeitig zwischen Schule und Elternhaus erörtert werden. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf ein Beratungsgespräch.

Ferien 2007/08

Am Do 08.05. und Fr 09.05. findet in Braunschweig das niedersächsische Landesturnfest statt. Gem. Verfügung der Landesschulbehörde v. 02.05.2007 sind diese Tage deshalb Ferientage. Zur Kompensation des Unterrichtsausfalls werden Do 31.01. und Fr 01.02. („Halbjahresferien“) zu regulären Unterrichtstagen. Die für den 08. und 09. Mai angesetzten Abitur-Nachschiebetermine bleiben hiervon unberührt.

Kriterien der Leistungsbewertung in den verschiedenen Fächern

sind in den Rahmenrichtlinien, den Kerncurricula und in den Beschlüssen der Fachkonferenzen niedergelegt. Die landesweit geltenden Bestimmungen können auf der Homepage des niedersächsischen Kultusministeriums nachgelesen werden (www.mk.niedersachsen.de); die einschlägigen Beschlüsse der Fachkonferenzen sind im Schulsekretariat (Haupthaus) abgelegt; sie können auch bei den jeweiligen Leiterinnen und Leitern der Fachkonferenz nachgefragt werden.

Zeugnisnoten

Wird ein Fach aus Gründen unzureichender Unterrichtsversorgung nur im ersten Halbjahr erteilt, ist die entsprechende Fachnote des Halbjahrszeugnisses nicht versetzungsrelevant. Deckt ein nur im ersten Halbjahr erteilter („epochaler“) Unterricht jedoch die gemäß Stundentafel für den Jahrgang vorgesehene Stundenzahl ab, ist die Halbjahrsnote bei der Versetzungsentscheidung voll zu berücksichtigen.

Im Schuljahr 2007/08 sind die Zensuren in den Fächern Religionslehre bzw. Werte u. Normen in den Jahrgängen 5 und 7 nicht versetzungswirksam; alle anderen Noten in den epochalen Fächern sind versetzungsrelevant.

<i>Kl.</i>	<i>1. Halbjahr</i>	<i>2. Halbjahr</i>
5a	Religion/Werte u. Normen	Geschichte
5b	Religion/Werte u. Normen	Geschichte
5c	Geschichte, Religion/Werte u. Normen	
5d	Geschichte, Religion/Werte u. Normen	
5e	Geschichte, Religion/Werte u. Normen	
6a	Erdkunde	Religion/Werte u. Normen
6b		Erdkunde, Religion/Werte u. Normen
6c	Erdkunde	Religion/Werte u. Normen
6d		Erdkunde, Religion/Werte u. Normen
7s1	Musik, Physik, Religion/Werte u. Normen	Erdkunde, Chemie
7s2	Erdkunde, Chemie, Religion/Werte u. Normen	Musik, Physik
7m1	Musik, Chemie, Religion/Werte u. Normen	Erdkunde
7m2	Erdkunde, Chemie, Religion/Werte u. Normen	Musik
8s1	Kunst, Biologie	Musik, Chemie, Religion/Werte u. Normen
8s2	Musik, Kunst	Biologie, Chemie, Religion/Werte u. Normen
8m1	Musik, Kunst	Religion/Werte u. Normen
8m2	Kunst	Musik, Religion/Werte u. Normen
9s1	Musik, Geschichte	Kunst, Erdkunde, Biologie
9s2	Kunst, Erdkunde, Biologie	Musik, Geschichte
9m1	Musik, Geschichte	Kunst, Erdkunde
9m2	Musik, Geschichte	Kunst, Erdkunde
9m3	Kunst, Erdkunde	Musik, Geschichte
10a	Politik, Musik	Kunst, Biologie
10b	Politik, Musik	Kunst, Biologie
10c	Politik	Biologie
10d	Politik	Biologie
11a	Musik, Geschichte	Kunst, Erdkunde, Religion/Werte u. Normen
11b	Kunst, Erdkunde	Musik, Geschichte, Religion/Werte u. Normen
11c	Kunst, Erdkunde	Musik, Geschichte, Religion/Werte u. Normen

Versetzung, Schulwechsel und Abschlüsse

sind durch folgende Bestimmungen geregelt: „Verordnung über die Durchlässigkeit sowie über Versetzungen und Überweisungen an den allgemeinbildenden Schulen“ (sog. Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung), „Ergänzende Bestimmungen zur Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung“, „Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I der allgemein bildenden Schulen einschließlich der Freien Waldorfschulen“, „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“, „Verordnung über die gymnasiale Oberstufe“, „Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg“, „Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg“. Den Wortlaut der Texte können Sie über die Homepage des Kultusministeriums (Service \ Rechts- und Verwaltungsvorschriften \ VORIS Informationssystem) oder über die Schulrechtssammlung im Sekretariat (Haupthaus) einsehen.

Abiturprüfung 2008

In der Abiturprüfung 2008 werden wiederum landesweit einheitliche Aufgaben gestellt. Die fachbezogenen thematischen Schwerpunkte, die in besonderer Weise Gegenstand der Prüfung sein könnten, sowie weitere Angaben zum niedersächsischen Zentralabitur sind im Internet unter <http://cuvo.nibis.de> (button „Dokumente“) zu finden. Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung sind darüber hinaus für alle Fächer die Rahmenrichtlinien (RRL) und die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA). Durch diese Offenlegung der Prüfungsanforderungen hat jeder Prüfling die Möglichkeit, sich frühzeitig mit den relevanten Themen zu befassen und im Vorfeld der Prüfungen den Stoff systematisch zu wiederholen.

Vorsicht... Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10 dürfen das Schulgrundstück nicht verlassen. Ausgenommen davon ist die Mittagspause, sofern eine schriftliche Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten vorliegt.

... und Rücksicht – Der Gehweg entlang der Vorderseite des Hauptgebäudes ist ein stark frequentierter öffentlicher Verkehrsweg. Hier sollen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler nicht in Gruppen zusammenstehen, damit die Passanten (insbesondere Personen mit Kinderwagen, ältere Personen und Rad fahrende Kinder) nicht behindert oder gefährdet werden.

Rauchen nicht gestattet!

„Raucher-Ecken“ in Schulen sind heute undenkbar. Auch am Wilhelm-Gymnasium wird auf dem Grundstück an keiner Stelle geraucht. Untersagt ist das Rauchen gem. Gesamtkonferenzbeschluss aber auch auf dem vor der Schule gelegenen Gehweg der Leonhardstraße; würden (volljährige) Schülerinnen und Schüler dort rauchen, käme es rasch zu Belästigungen der Passanten (die möglicherweise mit Kinderwagen, Gehhilfen, Gepäckstücken usw. unterwegs sind) wie auch zu Gefährdungen der nach StVO pflichtgemäß dort radelnden kleineren Kinder. Wenn gegen diesen Beschluss verstoßen wird, bleibt das Schulportal Leonhardstraße für Schülerinnen und Schüler über längere Zeit geschlossen. –

Ein von der Konferenz geduldetes Rauchen ist für 18jährige auf dem Gehweg Adolfstraße („Schulseite“) möglich. Wer den 11. Jahrgang erreicht, das 18. Lebensjahr aber noch nicht vollendet hat, darf hier aber keineswegs rauchen: **Neuester Gesetzgebung gemäß ist das Rauchen in der Öffentlichkeit erst ab 18 Jahren erlaubt.**

WG in Maskerade

*WG-Schulball am 28. Sept. 2007
im Großen Saal der Stadthalle
Beginn 20.00 h, Einlass 19.30 h*

Kartenvorverkauf:
Außenstelle: Mo 17.09. - Mi 19. Sept. (in den großen Pausen)
**Hauptaus: Do 20. - Fr 28. Sept. (in den großen Pausen im Remter,
im Sekretariat nur außerhalb der Pausen)**
Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

WG International 2007/08

15.09. - 24.09.2007:

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Gymnasiums Nidzica/Polen zu Gast am Wilhelm-Gymnasium

12.10. - 28.10.2007:

WG-Schülerinnen und -Schüler zu Gast an der Montclair High School, New Jersey/USA

08.02. - 23.02.2008:

Schülerinnen und Schüler der Montclair High School, New Jersey/USA, zu Gast am Wilhelm-Gymnasium

März 2008:

WG-Schülerinnen und -Schüler zu Gast in Megara/Griechenland

Frühjahr/Sommer 2008:

Vorbereitung der Austauschfahrt nach Lussac-les-Chateaux, L'Isle-Jourdain und Charroux/Frankreich 2009

Die „MITTEILUNGEN UND TERMINE“ verstehen sich als aktuelles Informationsblatt für Eltern und Schüler des Wilhelm-Gymnasiums, das nach Bedarf, in der Regel jedoch alle drei Monate erscheint. Die Verteilung erfolgt über die Klassenlehrer und Tutoren.

Die Schülerinnen und Schüler werden um Weitergabe an ihre Eltern gebeten.

Herausgeber: Leiter des Wilhelm-Gymnasiums, Leonhardstraße 63, 38102 Braunschweig

Tel.: (0531) 470-5670 Fax: (0531) 470-5699 eMail: mail@wilhelm-gym.de Homepage: www.wilhelm-gym.de